

### Typenbezeichnung

Fahrgestell 135 BC  
Motor 135 C. 000

### Motor

Zylinderzahl 6 in V (65°)  
Bohrung 92,5 mm  
Hub 60 mm  
Gesamthubraum 2418 cm<sup>3</sup>  
Verdichtungsverh. 9  
Höchstleist. DIN 180 PS  
Höchstleist.-Drehzahl 6800 U/min  
Drehmoment max. DIN 22 kgm  
Entsprech. Drehzahl 4600 U/min  
Höchstgeschwindigkeit 204 km/h  
Baujahr ab 1971

### Hauptlagerzapfen

normal 62,948 – 62,966  
1. Maß  
2. Maß  
3. Maß  
4. Maß

### Hauptlagerschalen

normal 1,825 – 1,834  
1. Maß  
2. Maß  
3. Maß  
4. Maß

### Pleuellagerzapfen

normal 43,619 – 43,637  
1. Maß  
2. Maß  
3. Maß  
4. Maß

### Pleuellagerschalen

normal 1,712 – 1,718  
1. Maß  
2. Maß  
3. Maß  
4. Maß

### Hauptlagergrundbohrung

66,675 – 66,688

### Pleuellagergrundbohrung

47,128 – 47,142

### Kurbelwellenradien

Hauptlager r =  
Pleuellager r =

### Einbauspiele

Kolben 0,160 – 0,180  
Hauptlager 0,011 – 0,090  
Pleuellager 0,055 – 0,099

### Steuerzeiten

Einl. ö. v. o. T. 40°  
Einl. s. n. u. T. 52°  
Ausl. ö. v. u. T. 53°  
Ausl. s. n. o. T. 31°

### Betriebsspiel bei kaltem Motor

E 0,20  
A 0,40

Ventilspiel z. Prüfen der Steuerzeiten E 0,50  
A 0,50

### Nockenwellenhub

E 9,3  
A 8,6  
Theoret. Ventilhub (ohne Spiel) E 9,3  
A 8,6

### Brennraumtiefe gem. m. Wzg. A. 96213

Zul. Schleifmaß bei normaler Kopfdicht. stärker Kopfdicht.

### Ventilfedernhöhen

#### äußere Feder

Länge unbelastet 42,1 mm  
Länge belastet 38,6 mm  
entspr. Belastung 16,6 kg  
Länge belastet 29,6 mm  
entspr. Belastung 60,3 kg

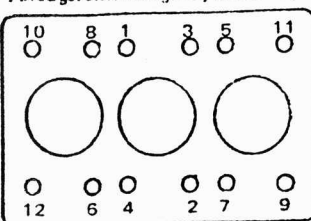
#### innere Feder

Länge unbelastet 40,4 mm  
Länge belastet 35,0 mm  
entspr. Belastung 12,3 kg  
Länge belastet 26 mm  
entspr. Belastung 33,1 kg

### Anzugsmomente in mkg \*)

Zylinderkopfschr. 8,0  
Pleuellagerschr. 7,5  
Hauptlagerschr. 11,0  
Schwungsch'schr. 8,5  
Schr. f. N'wellenrad 11,0  
Schr. f. Riemenschr. KW 20,0  
Schr. f. Saugkrümmer 3,0

Anzugsreihenfolge Zylinderkopf



Steuerkastenseite

### Vergaser

#### Vergaser Weber

Typ 40 DCNF 6  
1. Kanal 2. Kanal  
Lufttrichter 32 32  
Zerstäuberrohr 4,5 4,5  
Hauptdüse 1,25 1,25  
Leerlaufdüse 0,52 0,52  
Leerl.-Luftd. 1,20 1,20  
Mischrohr  
Luftkorrektur d. 2,20 2,20  
Startdüse  
Startluftdüse  
Pumpendüse 0,45 0,45  
Ablaßbohr. 0,40 0,40  
Schw.nad.Vent. 1,75  
Schwimmerst. \*\*) 50 mm o.D.  
Schwimmerhub 8,5 mm

\*\*) gemessen m. Lehre A. 95133

#### Vergaser Weber

Typ 40 DCNF 22 40 DCNF 23  
1. Kanal 2. Kanal  
Lufttrichter 32 32  
Zerstäuberrohr 4,5 4,5  
Hauptdüse 1,25 1,25  
Leerlaufdüse 0,50 0,50  
Leerl.-Luftd.  
Mischrohr  
Luftkorrektur d. 2,20 2,20  
Startdüse  
Startluftdüse  
Pumpendüse 0,50 0,50  
Ablaßbohr.  
Schw.nad.Vent. 1,75  
Schwimmerst. 52 mm o.D.  
Schwimmerhub  
Schw.Gewicht 20 g

### Benzinpumpendruck

0,20 – 0,23 kg/cm<sup>2</sup>

### Öldruck

6 kg/cm<sup>2</sup>  
b. Motor Drehz. 5000 U/min  
b. Temp. Wasser 85° C  
Öl 100° C

\*) Das Anziehen der Muttern bzw. Schrauben muß stufenweise erfolgen. Die Muttern und Schrauben müssen in trockenem und kaltem Zustand sein; es dürfen also weder die Gewinde noch die Auflageflächen geölt werden. Gleichzeitig ist darauf zu achten, daß die betreffenden Oberflächen (Basis des Schraubenkopfes, Halteplättchen usw.) vollkommen sauber sind.



KUNDENDIENST

## Technische Tabellen

Januar 1972

Blatt 2

Modell

FIAT DINO Coupé 2400

## Kraftübertragung

## Kupplung

Pedalleerweg	ca. 25 mm
Federlänge unbel.	Scheibenfeder-
Länge belastet	Kupplung
entspr. Belast.	
Drahtdurchm.	

## Getriebe

Übersetzungen	
1. Gang	2,99
2. Gang	1,76
3. Gang	1,30
4. Gang	1
5. Gang	0,874
R. Gang	3,66

## Differential

Untersetzung	9 / 43
Zahnflankenspiel	0,10 – 0,15 mm
Rollmoment des Kegelrades	0,12 – 0,14 mkg
Gehäusevorspannung	0,03 – 0,05 mm
Rollmoment der Achswelle <sup>1)</sup>	6 – 9 mkg

## Anzugsmomente in mkg

Mutter a. Kegelrad	18 – 28
Tellerradschr.	10,5
Schraub. z. Bef. d. Lagerdeckels	5,0

## Bremsen

4-Rad Scheibenbremsen

Scheibenstärke	
vorn	18,4 – 18,6 mm
iten	18,4 – 18,6 mm
Mindeststärke n. d. Abschleifen	
vorn	17,4 mm
hinten	17,4 mm
Verschleißgrenze	17,0 mm
Höchstzul. Seitenschlag	0,15 mm
Belagstärke <u>min.</u>	1,5 mm
	v. Warnlampe
Bremsflüssigkeit	Spezial CG

## Fahrgestell

## Achsmaße

Vorspur	3 ± 1 mm
Sturz	0° 30' ± 20'
Nachlauf	3° ± 20'
Radstand	2550 mm
Vorsp. d. Hinterr.	6 ± 1 mm
Sturz d. Hinterr.	-1° ± 30'
Belastung	3 Pers. + 30 kg
Einschl. $\nlessarrow$ innen	33° ± 1° 30'
Einschl. $\nlessarrow$ außen	26°

## Reifen

Reifendruck	205/70 VR – 14
vorn	2,2
hinten	2,2
Felgengröße	6,5 x 14"
Wendekreis	11,6 m
Anzugsm. Radbolzen	9,0 mkg

## Betriebsmittelversorgung

## Motorenöl

im Sommer	VS 40 (SAE 40)
im Winter	VS 30 (SAE 30)
Gesamtinh. bei Neufüllung	7,75 ltr.
Period. Öl w. ohne Filter <sup>2)</sup>	7,0 ltr.

## Getriebeöl

Füllmenge	Olío FIAT ZC90
	1,2 ltr.

## Differentialöl

Füllmenge	W 90/DA
	3,0 ltr.

## Kühlsystem

Dauerkühlflüssigk.	12,3 ltr.
Wasser	6,15 ltr.
Parafflu 11 bis -35°	6,15 ltr.

## Kraftstoffbehälter

70 ltr.

## Elektrische Anlage

## Zündzeiten vor o. T.

Anfangs-Vorzünd.	10°
Vorz. Fliehk.	20° ± 2°
bei Drehzahl	2000 U/min
Vorz. Fliehk.	26° ± 2°
bei Drehzahl	3000 U/min
Vorzünd. Fliehk.	34° ± 2°
bei Drehzahl	4400 U/min
Vorzünd. Fliehk.	40° ± 2°
bei Drehzahl	5500 U/min

Anf.-Vorzünd. in mm  
a.d. Riemensch.

Markierung

## Zündverteiler

Typenbezeichnung	S 125 BX
	S 125 CX
Unterbrecherabstand	0,32 – 0,38
Schließwinkel in °	50° ± 2°
Zündfolge	1 – 4 – 2 – 5 – 3 – 6

## Zündkerzen

Marélli	CW 9 LP
Champion	N 60 Y
Bosch	W 300 T 30

## Elektrodenabstand in mm

Marélli	0,5 – 0,6
Champion	0,5 – 0,6
Bosch	0,5 – 0,6

## Anlasser

Typ	E 100 – 1,5/12 Var. 1
-----	-----------------------

## Lichtmaschine

Typ	A 12M – 124/12/57
	(Wechselstromlichtmasch.)
Max. Stromabgabe	ca. 70 A

## Regler

Regelspannung	RC 2 / 12
	14,2 V ± 0,3 V

<sup>1)</sup> Bei der Messung des Rollmoments muß beachtet werden, daß eine Achswelle frei ist, wogegen die andere blockiert werden muß.

<sup>2)</sup> Bei diesen Angaben handelt es sich um ungefähre Werte, da verschiedene Faktoren, wie Kurbelwellenstellung, die einzufüllende Ölmenge verändern. Deshalb ist es notwendig, die eingefüllte Ölmenge nach kurzem Probelauf mit dem Ölmeßstab nachzuprüfen und gegebenenfalls Öl bis Maximalstand nachzufüllen.